



# Alleinerziehende am Arbeitsmarkt

Präsentation des AWO Positionspapiers „Solidarität ist unsere Stärke – Alleinerziehende nicht alleine lassen“

Impulsreferat von Thorsten Schmitz, Geschäftsführer der Bildung+Lernen gGmbH  
Unna, 13. September 2018



## Die Bildung+Lernen gGmbH

- Qualifizierungs- und Beschäftigungsgesellschaft
- 100% Tochtergesellschaft der AWO Unterbezirke Unna und Hamm-Warendorf (ab 01.01.19 AWO UB Ruhr-Lippe-Ems)
- Geschäftsstellen in Kamen, Bergkamen, Lünen, Schwerte (FBZ), Hamm, Ahlen, Warendorf, 11 OGS im Kreis Unna, Dienstleister für 21 OGS in HAM/WAF
- ca. 400 Mitarbeiter\*innen, davon ca. 75 Programmbeschäftigte (bis 31.12.18) (ca. 200 VZ-Stellen)
- Angebote für Schüler\*innen, Ausbildungs- und Arbeitssuchende, Eltern und Familien, Geflüchtete und Migrant\*innen



## Entstehung des AWO Positionspapiers

- Analyse des Arbeitsmarktes für die Zielgruppe der Alleinerziehenden im AK Arbeitsmarktpolitik und Jugendsozialarbeit des AWO Bezirks Westliches Westfalen (Juni 2016)
- Vernetzung mit anderen AWO Gliederungen, z.B. Bildungs- und Beschäftigungsträger, Kreisverbände usw. in NRW und Gründung eines Arbeitskreises

**Solidarität  
ist unsere Stärke:  
Alleinerziehende  
nicht alleine lassen!**

Positionen der AWO NRW



## Ergebnisse des AWO Positionspapiers

- Gründe für die Arbeitslosigkeit von Alleinerziehenden sind vielfältig, die Beseitigung der Probleme und Hemmnisse erfordert ganzheitliche Betrachtung u.a. in den Bereichen Wohnen (z.B. Wohnungssuche), Finanzen (z.B. Unterhalt), persönliche Voraussetzungen (z.B. Qualifikation, Gesundheitszustand) und entsprechende Lösungsansätze
- Häufiger Folgeprozess: mangelnde Qualifikation > geringes Entgelt > Teilzeitarbeit > Sozialleistungen > Altersarmut



## Ergebnisse des AWO Positionspapiers

- derzeit gute Fördermöglichkeiten für Jugendliche (Ausbildung), Geflüchtete und Migrant\*innen (Sprachkurse, auch berufsbezogene Kurse), aber wenig passgenaue Qualifizierungsangebote für Alleinerziehende, hohe Abbruchquote bei Alleinerz. in regulären Qualifizierungs- und Weiterbildungsangeboten
- Vorbehalte bei Ausbildungsbetrieben und Arbeitgebern gegenüber Alleinerz.

## Ergebnisse des AWO Positionspapiers

- AWO Aktionswoche NRW 13.-24.11.17: Veranstaltungen in vielen AWO Einrichtungen in NRW
- AWO Pressekonferenz am 14.11.17 auf Landesebene





## Veränderungen im AWO Unterbezirk Unna

- Verstärkte Wahrnehmung der Zielgruppe in den AWO Gliederungen, Maßnahmen, Beratungsangeboten
- Ausweitung von Gesprächskreisangeboten, Gründung von Selbsthilfegruppen, vermehrter Hinweis auf externe Angebote (Angebote der Agenturen für Arbeit, Jobcenter, Netzwerk W...)
- Projekt „Familienbegleitservice“ der AWO Familienbildungsstätte Schwerte (u.a. Notfall-Service mit Paten) seit 01.06.18



**Bildung+Lernen**  
gemeinnützige Qualifizierungs- und  
Beschäftigungsgesellschaft mbH

**Blick in die Statistik**

**DI STATIS**  
Statistisches Bundesamt

# ALLEINERZIEHENDE IN DEUTSCHLAND 2017

- 1,5 Millionen Alleinerziehenden-Haushalte in Deutschland
- 40% der Haushalte (ca. 600 Tsd.) sind im SGB-II-Bezug
- 33% der Haushalte (ca. 500 Tsd.) sind armutsgefährdet
- 90% der Alleinerziehenden sind Frauen

Impulsreferat von Thorsten Schmitz, Geschäftsführer der Bildung+Lernen gGmbH  
Unna, 13. September 2018

## Zahlen im Kreis Unna

### Bestand an arbeitslosen Alleinerziehenden

Unna, Kreis, Gebietsstand August 2018

August 2018, Datenstand: August 2018

Merkmal	Insgesamt	davon	
		SGB III	SGB II
<b>Insgesamt</b>	1.377	133	1.244
<b>Geschlecht</b>			
Männer	95	7	88
Frauen	1.282	126	1.156
<b>Alter</b>			
15 bis unter 25 Jahre	28	5	23
25 bis unter 40 Jahre	767	75	692
40 bis unter 50 Jahre	442	40	402
50 Jahre und älter	140	13	127
<b>Staat</b>			
Deutsche	1.094	119	975
Ausländer	281	13	268
<b>Berufsausbildung</b>			
Ohne abgeschlossene Berufsausbildung	935	50	885
Betriebliche/schulische Ausbildung	424	78	346
Akademische Ausbildung	18	5	13
Keine Angabe u. a.	-	-	-

## Zahlen im Kreis Unna

<b>Schulbildung</b>			
Kein Hauptschulabschluss	269	7	262
Hauptschulabschluss	650	61	589
Mittlere Reife	296	40	256
Fachhochschulreife	56	14	42
Abitur/Hochschulreife	42	9	33
Keine Angabe u. a.	64	*	*
<b>Berufsrückkehrer</b>			
Berufsrückkehrer	79	15	64
Kein Berufsrückkehrer	1.298	118	1.180
Keine Angabe u. a.	-	-	-
<b>Gewünschte Arbeitszeit<sup>1)</sup></b>			
Vollzeit (Gesamt)	856	70	786
Teilzeit	506	61	445
Keine Angabe	15	*	*
<b>Dauer der Arbeitslosigkeit</b>			
unter 3 Monate	263	68	195
3 bis unter 6 Monate	198	*	*
6 bis unter 12 Monate	247	26	221
1 bis unter 2 Jahre	261	*	*
2 Jahre und länger	408	-	408

## Zahlen im Kreis Unna

<b>Insgesamt (Berichtsmonat April 2018)</b>	1.340	129	1.211
<b>Leistungsempfänger<sup>2)</sup></b>			
Leistungsempfänger	1.301	116	1.185
kein Leistungsempfänger	39	13	26

Erstellungsdatum: 03.09.2018, Statistik-Service West, Auftragsnummer 151654

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

\*) Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.

1) 2) Siehe Registerblatt "Meth. Hinweise".

Der Anteil der Fälle ohne Angabe ist bei der Interpretation - insbesondere bei Vergleichen zwischen Regionen - zu berücksichtigen. Je höher dieser Anteil, desto stärker können die übrigen Merkmalsausprägungen unterzeichnet sein. Da die Unterzeichnung nicht gleichmäßig verteilt sein muss, kann es zu Verzerrungen kommen.

## Arbeitsmarktpolitische Forderungen

- Verstärkte Qualifizierungsangebote (geplant: ESF Programm zur Bekämpfung von Familien- und Kinderarmut durch das BMAS, Dokumente ab 11/18 – war eine Forderung im AWO Positionspapier)
- Zielgerichtetes Coaching (Feststellung des individuellen Unterstützungsbedarfes)
- Berufsabschlussfähige Qualifikationen (z.B. Teilqualifikationen) in TZ
- TZ Arbeits –und Ausbildungsplätze





## Arbeitsmarktpolitische Forderungen

- Flexiblere Arbeitszeiten
- Beschäftigungsprogramme für LZA Alleinerz. in Teilzeit im Rahmen des neuen Teilhabechancengesetzes
- Leitungsstellen in Teilzeit (Doppelspitze)
- Home-Arbeitsplätze
- Ausbildungs- und Arbeitsplatz gerechte Kinderbetreuung





## Teilzeitausbildungen

- Teilzeitausbildungsstellen ohne Verlängerung der Ausbildungszeit (25–30 Wochenstunden)
- Teilzeitausbildungsstellen mit Verlängerung der Ausbildungszeit (20–24 Wochenstunden)
- Vernetzung von Bedarfsträgern, Bildungsträgern und Unternehmen



## Teilqualifikationen

- berufsanschlussfähige Module i. d. R. 3–5 Monate Dauer
- Externenprüfung gemäß Berufsbildungsgesetz (BBiG) §45 Abs.2 sowie nach der Handwerksordnung (HwO) §37 Abs.2), z.B. Abschluss eines zweijährigen Ausbildungsberufs (z.B. Verkäufer\*in, Fachlagerist\*in, Pflegehelfer\*in)
- zunehmende Akzeptanz bei Kammern, Berufsverbänden



**Bildung+Lernen**  
gemeinnützige Qualifizierungs- und  
Beschäftigungsgesellschaft mbH

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

Impulsreferat von Thorsten Schmitz, Geschäftsführer der Bildung+Lernen gGmbH  
Unna, 13. September 2018